

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V—VI
Kapitel 1. Bildung des Sonderkommandos	1—10
<p>Ab schluß Bündnis Deutsches Reich—Türkei. — Sperrung der Meerengen durch Minen. — Einlaufen der Mittelmeerddivision. — Anforderung und Bildung des Sonderkommandos. — Erweiterung der Minensperre. — Haltung des türkischen Kabinetts. — Eintreffen des Sonderkommandos in der Türkei. — Seine Stellung der türkischen Wehrmacht gegenüber. — Schwierige Stellung des Chefs der Mittelmeerddivision und des Sonderkommandos. — Würdigung der Persönlichkeiten.</p>	
Kapitel 2. Die Beschaffenheit der Meerengenverteidigung	11—19
<p>Dardanellen und Bosphorus geographisch gesehen. — Befestigungen der Dardanellen. — Befestigungen des Bosphorus. — Sonstige Verteidigungsmittel.</p>	
Kapitel 3. Der Eintritt der Türkei in den Weltkrieg und die ersten Kriegsereignisse	20—33
<p>Übergriff englischer Streitkräfte vor den Dardanellen. — Schließen der Sperrlücken. — Ablehnung des Protestes der Entente. — Admiral Soukhon greift russische Küste an. — Der Krieg ist ausgebrochen. — Beschießung der Außenforts an den Dardanellen. — Versenkung „Messudieh“. — Untergang „Saphir“. — Russische Minen vor dem Bosphorus.</p>	
Kapitel 4. Die Vorgeschichte des Dardanellenkampfes	34—45
<p>Griechisches Angebot an England. — Allgemeine Kriegslage Ende 1914. — Russisches Ersuchen um Unterstützung. — Englische Admiralität zieht Unternehmen gegen Dardanellen in Betracht. — Telegrammwechsel mit britischem Seebefehlshaber im östlichen Mittelmeer. — Kriegsrat in London. — Entscheidung für reine Flottenunternehmung.</p>	

	Seite
Kapitel 5. Der erste Großangriff. — Die Niederkämpfung der Außenwerke	46—63
Erster Angriff am 19. Februar 1915. — Außenwerke unter schwerem Feuer. — Neuer Angriff am 25. Februar. — Widerstand der Außenwerke. — Die Niederkämpfung. — Beginn englischer Minensuchtätigkeit. — Eingreifen türkischer Steilfeuergeschütze. — Vorübergehende Landung der Engländer. — Beurteilung der Lage im türkischen Großen Hauptquartier.	
Kapitel 6. Der Beginn des Kampfes gegen die Hauptbefestigungen	64—77
Gegensätze in der Auffassung über das türkische Problem zwischen Griechenland und Rußland. — Beginn indirekter Beschießung. Erwiderung durch türkische Linienfahrzeuge. — Behinderung direkter Beschießung durch Steilfeuer. — Auslegen einer Minensperre in der Eretnöi-Bucht. — Auslaufen „Timur Hissar“ aus den Dardanellen. — Versagen der englischen Minensuchtätigkeit. — Englische Admiralität drängt auf entscheidendes Vorgehen. — Telegrammwechsel mit englischem Seebefehlshaber. — Wechsel im Oberbefehl.	
Kapitel 7. Die Entscheidung über Beteiligung der Armee. — Der Befehl für den Flottenangriff	78—83
Beschluß zur Entsendung der 29. Division. — Austausch von Ansichten über Verwendung von Teilen der Armee. — Ernennung Sir Ian Hamiltons zum Oberbefehlshaber. — Der Operationsbefehl des englischen Seebefehlshabers.	
Kapitel 8. Die große Schlacht in den Dardanellen	84—100
Beschießung der Hauptwerke auf großen Entfernungen. — Eingreifen der Steilfeuerbatterien. — Französische Linienfahrzeuge greifen an. — Untergang „Bouvet“. — Eingreifen englischer Linienfahrzeuge. — „Inflexible“ läuft auf Mine. — „Irresistible“ läuft auf Mine, wird verlassen. — Versuch zur Bergung. — Verlust von „Ocean“. — Ergebnis der Schlacht. — Englische Beurteilung.	
Kapitel 9. Die Ereignisse nach der Schlacht. — Änderung des englischen Operationsplanes	101—108
Verstärkung der Verteidigung auf türkischer Seite. — Russen beschießen Bosporus. — Englischer Entschluß zur vereinigten Flotten- und Armeeunternehmung. — Vernichtung von „E 15“.	

	Seite
Kapitel 10. Die Landung	109—125
Operationsbefehle für Flotte und Landungstruppen. — Türkische Verteidigungsvorbereitungen. — Durchführung der Landung. — Schwere Kämpfe bei Sed ul Bahr. — Vorübergehende Landung der Franzosen auf asiatischer Seite. — Unterstützung der türkischen 5. Armee durch die Festung.	
Kapitel 11. Russische Maßnahmen gegen den Bosporus	126—130
Russische Flotte vor dem Bosporus. — Legen von Minen durch russisches U-Boot. — Türkische Minenräumarbeiten.	
Kapitel 12. Der Kampf gegen das Nachschubwesen und der Verlauf des feindlichen U-Bootskrieges	131—150
Eindringen feindlicher U-Boote ins Marmarameer. — Australisches U-Boot „AE 2“. — „E 14.“ — Vernichtung „Soule“. — „E 11.“ — Untergang „Mariotte“. — Abwehr durch Seeflieger. — Bildung der Küsteninspektion. — Organisation des Oberkommandos der Meerengen. — Gefecht „Tasch Keuprü“ gegen U-Boote. — Vernichtung „E 7“. — Erbeutung „Turquoise“. — Ergebnis des U-Bootskrieges.	
Kapitel 13. Die Festung Dardanellen während der Kämpfe des Sommers 1915	151—159
Vernichtung „Goliath“. — Abgabe von Geschützen an 5. Armee. — Einrichtung von Beobachtungsstellen. — Operationsbefehl des Admirals v. Usedom. — August-Offensive der Engländer.	
Kapitel 14. Die Festung Dardanellen bis zur Räumung der Gallipoli-Halbinsel	160—170
Öffnung des Balkanweges. — Englische Erwägung über eine Räumung. — Schwierige Lage der englischen Truppen infolge Herbststürme. — Entscheidung in London über die Räumung. — Gefechts-tätigkeit des Intepe-Abschnitts — Räumung der Gallipoli-Halbinsel.	
Kapitel 15. Feindliche Minenunternehmungen	171—183
Ausbau der Abwehr in den Dardanellen. — Englische Minentätigkeit. — Vernichtung zweier türkischer Kanonenboote im Schwarzen Meer. — Umfangreiche Minentätigkeit der Russen vor dem Bosporus. — Räummaßnahmen seitens der Festung.	

	Seite
Kapitel 16. Die Ereignisse an den Dardanellen im Jahre 1917 . . .	184—192

Nachrichten über neue Angriffspläne. — Verstärkung der artilleristischen Verteidigung. — Lebhaftige gegenseitige Lufttätigkeit.

Kapitel 17. Die Ereignisse am Bosphorus bis zum Waffenstillstand mit Rußland. Das letzte Kriegsjahr	193—216
--	----------------

Weitere russische Minenunternehmungen vor dem Bosphorus. — Russischer Aufruf zum Frieden. — Zusammenstellung der deutsch-türkischen Minenräumtätigkeit. — Waffenstillstand mit Rußland. — Vorstoß „Goeben“ und „Breslau“ aus den Dardanellen. — Kampf um „Goeben“. — Vernichtung „E 14“. — Tätigkeit der Luftstreitkräfte. — Überlegung über Widerstandsmaßnahmen Sommer 1918. — Abschluß des Waffenstillstands der Türkei mit der Entente. — Heimkehr des Sonderkommandos. — Schlußbetrachtung.

Personenverzeichnis	217—218
--------------------------------------	----------------

Sachverzeichnis	219—221
----------------------------------	----------------